

Sitzungsleitung	Marc Loosli	Sitzungsdatum	24.05.2016	Sitzungszeit	9.00 – 16.10 Uhr
Protokoll	Tools & Prozesse	Protokolldatum			
Sitzungsort	Passion Room, Quickline AG, Nidau	Dateiname	2016-05-24 QL TP_Protokoll.docx		

Anwesend	Vorname, Name	Kürzel	KNU	Kürzel
	Petra Ziegler	PZ	Localnet AG	Localnet
	Adrian Rüegg	AR	WWZ Telekom AG	WWZ
	Markus Felber	MF	KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG	KFN
	Renato Mantese	RM	Energie Seeland AG	ESAG
	Simon Zwahlen	SZ	Renet	RENET
	Marc Loosli	ML	Quickline AG	QLAG
	Maarten Groeneweg (Traktandum xx)	MGRO	Quickline AG	QLAG
	Nick Gast (Traktandum xx)	NG	Quickline AG	QLAG
Gast	Thomas Kunz	TK	Quickline AG	QLAG
	Matthias Heri	MH	Quickline AG	QLAG
	Lorenz Hadorn	LHA	Quickline AG	QLAG
Protokollführer	Melanie Käser	MKA	Quickline AG	QLAG

Entschuldigt	Vorname, Name	Kürzel	KNU	Kürzel
	Fabian Künzi	FK	GB Muri	GBM

Verteiler	Alle An- und Abwesenden, Quickline Partner Wiki
-----------	---

Die Präsentation ist Bestandteil dieses Protokolls. Informationsfolien werden an der Sitzung nicht ausführlich diskutiert, es sei denn es gibt Fragen oder Gegenanträge.

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
1.	Protokoll	
(E)	Das Protokoll der Sitzung vom 27.04.2016 wurde genehmigt.	
2.	Reporting	
2.1	Status zurückgestellte Pendenzen	
(D) (P)	<p>DEV-783 Serviceaufträge an Techniker für Kundenaufträge direkt aus dem QMC generieren</p> <p>Von KFN werden Dezide-Abläufe verwendet. Es fehlen aber die Messdaten, wenn das Ticket an den Techniker weitergegeben wird. Bei der Erstellung sind sie noch ersichtlich, bei der Weiterleitung an die Technik sind sie nicht mehr vorhanden. Der Techniker muss dann wieder im QMC die Messdaten aufrufen.</p> <p>FK, MF und RM teilen bis zur nächsten Sitzung mit, was heute noch fehlt damit diese Pendezen erledigt werden kann. Die Stichworte senden sie vorgängig an die QMC SPOC E-Mail-Adresse. Für die nächste Sitzung wird der Kundendienst (Pascal Maitan) eingeladen, um die Themen aufzunehmen.</p>	FK, MF, RM. MKA / 11.08.16

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
(E)	<p>DEV-2323 Aufschaltdatum sollte bei AiO-Wechsel im WF nicht veränderbar sein</p> <p>Es wird die Variante 2, Abowechsel rückwirkend per 1. des laufenden Monats, gewählt. Gleichzeitig erfolgt eine automatische Gutschrift durchs System von der Differenz vom Zeitpunkt von Anfang Monat bis zum Wechseldatum. Die Gutschrift erfolgt auf dem Einstandspreis nach Revenue-Share. Dies gilt für Wechsel von „alten“ Produkten auf neue Produkte mit Vision und bei Wechsel von AiO S/Bronze zu AiO M/L/XL. Die Quickline AG prüft intern, ob auch Wechsel von AiO M resp. L zu L resp. XL so gelöst werden sollen.</p> <p>Quickline wird der TP-Gruppe ein Feedback mit dem genauen Prozess erteilen.</p> <p>Die Pendenz wird im Kontext Vision bereinigt resp. umgesetzt.</p>	MKA/11.08.16
(P)	<p>Verrechnung bei Abowechsel mit Techwechsel</p> <p>Prüfen, ob bei einem Techwechsel der Abowechsel per sofort gemacht werden kann (d.h. Wechsel von AiO S zu neuem FTTH-Produkt) und Verrechnung korrekt abgebildet wird – auch bei einem Wechsel per Mitte Monat.</p>	MKA/11.08.16
2.2	Priorisierung der einzelnen Pendenzen	
(E)	<p>DEV-2418 Rückgabe Endgeräte löschen</p> <p>Es soll eine neue Funktion auf der Endgeräteliste > Gerät zurück erhalten eingebaut werden, welche jeder mit der Rolle KNU ausführen kann. Bei jedem Gerät kann dann gewählt werden, dass das Endgerät retourniert wurde. Dies löst eine Umbuchung des Gerätes in ein Gerätesperrlager aus, so das Gerät bis zum Ablauf der Kündigungsfrist bleibt. Wird die Funktion „Gerät zurück erhalten“ ausgeführt, so erscheint ein blauer Balken mit dem Hinweistext, dass das Gerät durch den Kunden retourniert und erfolgreich umgebucht wurde. Weiter wird der Link auf die Geräterückgabe-Quittung eingeblendet. Retourniert der Endkunde mehrere Geräte, so muss bei jedem Gerät die Funktion ausgeführt werden. Nach dem letzten Gerät, kann dann die Quittung Geräterückgabe geöffnet werden. Dann werden sämtliche Geräte auf der Quittung aufgeführt, für welche an diesem Tag die Funktion ausgeführt wurden.</p> <p>Bewertung: 16 Stimmen</p>	
(E) (P)	<p>DEV-2448 Downgrade: Verte! wird nicht gekündigt</p> <p>Bei Wechsel von AiO M zu S muss der Partner erfahren, dass der Wechsel erfolgt und Kündigung von Verte! vollzogen werden kann. Es soll eine Arbeitsaufgabe erstellt werden, sobald ein Abowechsel stattfindet wobei ein Dienst wegfällt.</p> <p>Weiter soll geprüft werden, ob das DTV-Paket „Entertainment“ aufgelöst wird, wenn Wechsel von AiO XL zu AiO L erfolgt.</p> <p>Bewertung: 12 Stimmen</p>	MKA/11.08.16
(E)	<p>DEV-2481 Workflowschritt für Kundenvertrag.</p> <p>Dies ist Sache des KNU, da es nur einzelne Partner betrifft.</p> <p>Bewertung: 0 Stimmen</p>	schliessen
(E)	<p>DEV-2485 Verrechnung Gebühr Wiederaufschaltung bei Aufhebung der Sperrung</p> <p>Die Verrechnung müsste bei der Einleitung der Sperrung eingefordert werden. WWZ hat den Ablauf im ERP automatisiert. Localnet verrechnet den Betrag auch über das ERP zurück, da Gebühr vor der nächsten Rechnungstellung eingefordert wird.</p> <p>Bewertung: 0 Stimmen</p>	schliessen

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
(E)	<p>DEV-2486 Manuelle Verrechnung - Beschreibungstext auf Rechnung drucken</p> <p>Dropdownfeld einzelne Positionen wie bspw. „Verkauf Material“ mit Oberbegriffen (WLAN Router, Telefonapparat, Kabel usw) versehen. Diese Begriffe werden dann auf die Rechnung aufgedruckt. MF und PZ erstellen eine Liste mit möglichen Begriffen und senden diese an den QMC SPOC. MKA konsolidiert die Liste und ergänzt die Pendenz. Beim Bemerkungsfeld wird zudem ergänzt, dass dieser Text nicht auf die Rechnung aufgedruckt wird.</p> <p>Bewertung: 10 Stimmen</p>	MF, PZ / 11.08.16
(E)	<p>DEV-2492 Abowechsel während pendenter Portierung erfassen</p> <p>Wurde allenfalls bereits mit Release 9.5 umgesetzt. Nochmals prüfen.</p>	MKA/11.08.16
(E)	<p>DEV-2528 Mobile Umzug – Ziel Kunden ID anzeigen</p> <p>Bewertung: 16 Stimmen</p>	
(E)	<p>DEV-2540 Telefonnummern aus den Quicklineprodukten</p> <p>Telefonnummern (Festnetz und Mobile) sollen aus aktiven Produkten in Marketing Adressen Report integriert werden. Mehrere Nummern werden mit Semikolon getrennt dargestellt.</p> <p>Daten dürfen nicht automatisch ins ERP übernommen werden, da dadurch keine Qualitätssicherung gewährleistet ist, ob es sich dabei um die richtige Person handelt. E-Mail Adresse wird nicht übernommen, da diese meist nicht verwendet werden, Erfassung erfolgt hier automatisch bei dem Login ins Cockpit</p> <p>Bewertung: 13 Stimmen</p>	
(E)	<p>DEV-2544 Namensänderungen QMC</p> <p>Ist bereits umgesetzt mit dem Release 9.4 vom 24.05.2016.</p>	schliessen
(E)	<p>DEV-2554 Wohnungsinformation im QMC anzeigen unter Übersicht</p> <p>Unter Info in der Rubrik Übersicht unter der Überschrift "weitere Kundendaten" (s. Printscreen) sollen zusätzlich folgende Daten angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ EGID ▪ EwID ▪ Stockwerk ▪ Wohnungsbezeichnung <p>Bewertung: 17</p>	
(E)	<p>DEV-2570 Einheitliche Bonitätsprüfung</p> <p>Für die Prüfung bestehen individuelle Abläufe je Partner. Für die Kautionsprüfung wird im Workflow eine Empfehlung abgegeben. Der Betrag setzt sich aus 3 Monatsgebühren sowie einen zusätzlichen Betrag für variable Kosten bei Mobile und Festnetz zusammen. Der Prozess und die Berechnung laufen automatisch. Ein Nenner über den ganzen Verbund ist schwierig zu finden. Eine Mehrheit der Partner leben nach den Empfehlungen im Workflow. Die Empfehlung der Gruppe lautet die Kautionsprüfung gemäss dem Rechnungsvorschlag im Workflow zu verwenden.</p>	schliessen
(E)	<p>DEV-2571/PM-112 Suchfunktion für Sender auf der Webseite</p> <p>Suchfeld auf der Website unter TV/Radio > Senderliste einbauen. Dies ist ein Thema für die Marketinggruppe. Pendency in PM-Pendency umwandeln und an Patrick Kocher zu weisen.</p>	MKA/31.05.16
(E)	<p>DEV-2586 Gutschriften</p> <p>Ein allfälliges Restguthaben soll durch alle storniert werden können, welche eine die Gutschriften auslösen können.</p> <p>Bewertung: 9 Stimmen</p>	schliessen

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
3.	Neuheiten / Anpassungen	
3.1	Quickline Basic	
(I)	<p>Rückmeldung aus der Marketinggruppe: Das 5-Jahresziel mit der Harmonisierung der Grundanschlusskosten und dem Aufbau einer direkten Kundenbeziehung wurde in Frage gestellt, diese Thematik wird jedoch im Rahmen der Strategischen Initiative im VR diskutiert. Das Produkt mit den Typen an und für sich wurde durch Marketingausschuss abgenommen.</p> <p>Die Planung läuft weiter und wird an der nächsten PV neu vorgestellt.</p>	
(D) (E)	<p>Präsentation durch MH</p> <p>Entscheid: Gemäss heutigem Wissensstand werden die Workflows wie vorgeschlagen umgesetzt. Der WF Grundanschluss soll ein-/ausschaltbar sein pro Partner.</p> <p>Zustimmung: PZ, SZ, RM, MF. Enthaltung: AR</p>	
3.2	QMC Berechtigungen (DEV-2319)	
(D) (E)	<p>Funktionen und Rollen sind grundsätzlich in Ordnung und können so umgesetzt werden. Gewählt wird Variante 2, wo Standardrollen manuell Rechte entfernt wie auch hinzugefügt werden können.</p> <p>QL wird neue Spezialrechte nach Gutdünken den definierten Rollen gemäss der Liste Funktionen und Rollen hinzufügen und dies wie Releasenotes an die Partner kommunizieren.</p> <p>Bei der Einführung muss die Kommunikation klar geregelt werden und muss separat via QMC SPOC erfolgen. Allenfalls soll vorher eine Liste von den Partner verlangt werden, welche Mitarbeiter welche Rolle erhalten sollen.</p> <p>AR wird die Liste noch prüfen und die Inputs seitens WWZ liefern. Allenfalls wird eine weitere Rolle benötigt. Wenn ja, dann wird die Liste zur Information erneut an die TP-Gruppe versendet.</p> <p>Bewertung: 16 Stimmen</p>	AR/31.05.16
3.3	Partner: WWZ	
	<p>Die Technik- wie auch die Marketingreports sollen je mit einem Recht geschützt werden. Wird in die Pendenz QMC-Berechtigung DEV-2319 aufgenommen.</p>	
3.4	One Number	
(I) (D)	<p>Dimension mit 25 Partner und individueller Partner birgt grosse Herausforderungen. Deshalb wurde One Number Projekt lanciert. Der ganze Verbund soll grundsätzlich für die Kunden über 0800 84 10 20 erreichbar sein. Die nationale Ausstrahlung des Brandes Quickline wird so Rechnung getragen. Die Kommunikationsmittel sind mit der aktuellen Ausgangslage von 24 Partnern und zählend am Anschlag und brauchen eine entsprechende Entlastung, damit eine saubere, transparente und einfache Kommunikation möglich ist. Die Dienstleistung wird erhöht und für alle Klarheit geschaffen und neue Kommunikationsmöglichkeiten mit einheitlichem Zugang eröffnet. Zusätzlich wäre neu (ab 1. Januar 2017) dass wir eine 7x24x365 Erreichbarkeit erhalten. Ausserhalb der Kundendienst-Öffnungszeiten würde die externe Firma Callpoint / Tempobrain diese Abdeckung übernehmen. Mit dieser Firma arbeitet WWZ und auch QL bereits zusammen. Diese arbeiten mit unseren Tools TXP / Dezide. Mit diesem neuen Ansatz des einheitlichen Eingangs der Anrufe können wir KPIs,</p>	

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
	<p>eine saubere Triage zum Pikettdienst jedes Partners, Qualityreports und Kundendienstumfragen ermöglichen. Retention ist nicht enthalten. Das wäre dann in einem späteren Zeitpunkt allenfalls ein Thema.</p> <p>Die individuellen Nummern der Partner würde in der Kommunikation nicht mehr verwendet. Einige Partner befürchten einen Regionalitätsverlust. Diese Fragestellung wird nun mit einer Umfrage bei Kunden im Detail verifiziert.</p> <p>Grundsätzlich kann jeder Partner die Lösung einführen. Investitionen für die adäquate Telefonanlage tragen die Partner. Die Kosten für die anderen Aufwendungen (Callpoint/Tempobrain, Ausbau der Anlage bei uns, Lizenzen) trägt QL AG.</p> <p>Wortmeldungen aus der Gruppe MF: Befürwortet das Anliegen, es erleichtert die Kommunikation mit dem Kunden. 7x24 ist nötig. SZ: Dass das Routing selber eingestellt werden kann resp. die Anrufe an den Partner gehen ist sehr gut. Regionalität wird nicht mit Nummer per se gesteuert, wichtig ist, dass beim Partner bei der Anrufbeantwortung eine Kontinuität vorhanden ist. 7x24 ist wichtig. Heutige Pikettlösung von Renet ist nicht zufriedenstellend. Durch diesen Ansatz erhofft er sich eine bessere Lösung. PZ: 0800er Nummer hat Callcenter-Touch, was häufig negative Gefühle auslöst. NG: 0800er Nummer ist gratis, die regionale Nummer kostet. AR: Ab einer gewissen Grösse brauchst es eine 0800er Nummer. RM: Wir brauchen 7x24 je länger je mehr! ESAG bildet schon lange 0800er Nummer grösser ab als lokale Nummer auf den Quickline-Kommunikationsmittel. Daher ändert für die ESAG nicht viel. Es ist grundsätzlich ein guter Ansatz. Es wird jedoch bei einigen Partner Überzeugungsarbeit benötigen. NG: Wichtig ist, dass DIE Regionalität der 0800er in der Kommunikation hervorgehoben wird. Sz: Allenfalls wäre eine kurze Anrede mit dem Hinweis, dass man zum Kabelnetzbetreiber xy verbunden wird, nach der Eingabe der PLZ, sinnvoll. NG: ist nicht praktikabel, kann überprüft werden. Fazit: Es steht und fällt mit der Kompetenz der Person, welche den Anruf beantwortet. Nicht die Nummer ist entscheidend.</p>	
3.5	After Sales Prozess Endgeräte	
(I) (E)	<p>Präsentation durch LHa</p> <p>Der Prozess für Garantiefälle, Reparatur und Wiederaufbereitung soll optimiert werden. Es soll eine Zusammenarbeit mit dem bestehenden Logistikpartner ALSO realisiert werden. Das webbasierte Tool „RepairLog“ ist bereits bei der Post im Einsatz. Hier werden die Retouren erfasst mit allen Details, dann wird der Lieferschein generiert. Das Tool von ALSO ist ausbaubar für weitere Geräte. ALSO verlangt eine Verpflichtung für 3 Jahre.</p> <p>Das Tracking der Reparaturen kann im Web abgerufen werden. Im QMC wird nicht ersichtlich, ob ein Gerät eingeschickt wurde oder nicht. Der Kunde erhält einen Link zugestellt, sobald seine E-Mail-Adresse im Reparaturauftrag im RepairLog erfasst wurde.</p>	

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
	<p>QL TV: Für Neukunden soll der Wiederaufbereitungsprozess genutzt werden. Es erfolgt keine Funktionsprüfung der Boxen bei ALSO, diese findet beim Partner statt.</p> <p>Bei Homegateway besteht 26 Monate Garantie ab Fabrikauslieferung. D.h. wir rechnen mit 24 Monate. Es zählt also nicht das Einkaufsdatum des Partners.</p> <p>AR: Ist eine Verknüpfung von QMC und RepairLog möglich? Im QMC sind ja alle Gerätedaten vorhanden.</p> <p>ML: Aufgrund der kleinen Menge lohnt sich heute eine Anbindung nicht. Ist sicherlich später ein Thema.</p> <p>Die Prozesse werden durch Quickline AG mit ALSO ausgearbeitet. Die TP-Gruppe wird anschliessend informiert.</p> <p>Verte! wird nicht mehr in das neue Tool integriert. Der heutige Austauschprozess muss für Verte! so lange aufrecht erhalten bleiben, bis der Wechsel zu QL TV erfolgt ist.</p> <p>Beschluss: After Sales Prozess für Endgeräte wird einstimmig angenommen.</p>	
3.6	QL TV	
(I)	Präsentation	
4.	Operation / Support	
4.1	QDE 4.0	
(E)	<p>Der Entwurf der Detailspezifikation wurde vorgängig der Sitzung versendet.</p> <p>AR: ServiceLockSate und Service CancelState soll ein Array (Absatznummer) sein.</p> <p>ML: Gem. Spez. ist dies ein Array</p> <p>Quickline AG möchte mit der Umsetzung beginnen, da die Termine sehr knapp sind. Da die PV erst Ende Juni ist, wird es ansonsten zu knapp. Grundsätzlich brauchen wir die Funktionalitäten, auch wenn der Termin für QL Basic sich verzögern würde. Daher wird der Vorschlag durch das Gremium gutgeheissen.</p> <p>Rechnungen werden als pdf übermitteln und danach bei der Quickline AG gespeichert.</p> <p>Ein Informationsanlass ist nicht notwendig.</p> <p>Termine: Versand definitive Detailspezifikation erfolgt Mitte Juni 2016 Auf dem Testsystem ist QDE 4.0 ab Ende Juli 2016 verfügbar. Auf dem Live-System ist QDE 4.0 spätestens ab Oktober 2016 verfügbar.</p>	
4.2	Update Logistik Workshop	
(I) (E)	<p>Localnet, WWZ und KFN haben an Workshop bei ALSO zum Thema Logistik zum Endkunden teilgenommen. Die Resultate werden der TP-Gruppe präsentiert.</p> <p>Die TP-Gruppe kommt zum Schluss, dass es ein guter Ansatz ist. Voraussetzung ist aber eine einheitliche Lösung mit einem einheitlichen</p>	

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
	<p>Standardsortiment für Zubehörartikel, die Anbindung an das QL-Kassensystem und die genaue Definition der Prozesse.</p> <p>ML: Es wäre ein grösseres Projekt, es braucht ein klares Commitment von einer Mehrheit der Partner für die Umsetzung. LHa: Die neue Lösung bietet neue Marketingmöglichkeiten und einen zentralisierter Einkauf. SZ: Der Ansatz ist sicherlich strategisch richtig. Aber es ist schwierig das auf einen Nenner zu bringen. Zudem verlieren wir den regionalen Einsatz. Dem widersprechen AR und ML. Man hat ein kleines Lager vor Ort und kann bei Bedarf nachbestellen mit Lieferung in der darauffolgenden Nacht. Die Lieferung der Modem kann auch an den Shop erfolgen, damit der Kunde das Gerät dort abholen kann oder direkt per Post an Kunde mit dem Absender des Partners.</p> <p>Frage ML: Besteht das Interesse B2C Prozesse zu zentralisieren/automatisieren? AR: Für WWZ ist es wichtig, dass es eine gesamtheitliche Lösung gibt. Nur so können Sie Kosten einsparen durch das Outsourcing der Logistik. RM: Der Ansatz ist spannend und interessant. Wir dürfen nicht an Lokalität verlieren. Aber wir müssen auch die Möglichkeit haben, dass der Kunde die Endgeräte selber installieren kann und dementsprechend ein Paket erhält. Es braucht von jedem Partner einen Schritt um ein einheitliches Sortiment zu erlangen. Bei der heutigen Anzahl Shops ist es zwingend nötig, diesen Schritt zu machen. AR: Ergänzung zum Standardsortiment mit lokalen Produkten kann weiterhin erfolgen.</p> <p>LH/ML: Bestandteil des Projekts wäre gem. Diskussion ein Standardsortiment für Zubehör und die Anbindung des heutigen Kassensystems sowie die Definition der Logistikprozesse.</p> <p>Commitment: Renet (Shop-Belieferung), Localnet (Shop-Belieferung), KFN (70% Shop-Belieferung, 30% direkt an Kunde), WWZ (Shop-Belieferungen, grösserer Teil aber direkt an Kunde), ESAG (70% Shop-Belieferung, 30% direkt an Kunde).</p> <p>Weiteres Vorgehen: Das Grobkonzept wird an der PV vorgestellt um den Grundsatzentscheid abzuholen. Im Nachgang an die PV wird definiert, welche Partner sich commiten. Dann entstehen aus dem Projekt Arbeitsaufgaben wir bspw. die Definition des Shopsortiments.</p> <p>Am 1. Juni wird einheitliches Shopsortiment an Shopleiter-Meeting besprochen. Channel Management wird über aktuelle Diskussion informiert.</p> <p>ML fordert TP-Mitglieder auf, ihre PV-Vertreter zu informieren.</p>	
5	Verschiedenes	
5.1	Subgruppe	
(E)	Es wird die Diskussion geführt, ob die Wünsche der Ideenplattform künftig durch eine Subgruppe beurteilt werden sollen. Dagegen spricht, dass eine Abgrenzung/Triage schwierig ist und einige Vertreter einen	

Nr.	Thema	Zuständig/ Termin
	<p>verhältnismässig zu langen Anreiseweg hätten. Daher wird beschlossen, dass die Liste mit den eingegangenen Ideen künftig als Word-Datei zwei bis drei Wochen vor der Sitzung an die TP-Vertreter zugestellt wird. In der dafür vorgesehenen Spalte tragen sie ihre Bewertung ein und senden die Liste vorgängig an die QMC SPOC E-Mail-Adresse. Die Bewertungen werden durch die Quickline AG zusammengezählt und in die Pendeuz sowie das Protokoll übertragen. Die Wünsche zu denen Fragen bestehen, werden dann im Gremium besprochen.</p>	
5.2	Strategische Themen der Gruppe	
(P)	<p>Als wichtiges strategisches Thema wird Reporting/Statistik gesehen. Dieses soll in der nächsten Sitzung behandelt werden. Ein weiteres Thema ist Logistik, welches weniger hoch priorisiert wird.</p> <p>In den nächsten 3-4 Wochen sollen die TP-Mitglieder strategische Themen an die QMC SPOC E-Mail-Adresse senden, welche aus Ihrer Sicht angegangen werden sollten. Quickline AG konsolidiert die eingegangenen Themen und danach erfolgt Priorisierung im Zirkularverfahren durch die TP-Mitglieder.</p>	Alle / 24.06.16
5.3	Verschiedenes	
	Keine Themen vorhanden.	
6.	Nächste Sitzung	
(I)	Die nächste Sitzung findet neu am Donnerstag, 18. August 2016 von 9.00 bis 16.00 Uhr in Nidau statt anstelle vom 16.08.2016.	